

berthache anstehende was- sen entwickelt. sonen demnachst folgen.

Schüler testen neue Spiele

Wolmirstedt (hey/pm). Das zauberte ein Lächeln auf die Gesichter der Schüler: Auf dem Stundenplan der zwei ersten Klassen der Diesterweg-Grundschule stand „Spiel“. Nicht etwa, dass die Mädchen und Jungen auf dem Schulhof Seilhüpfen oder Fußball spielten. Ihre größeren Kollegen aus der Evangelischen Fachschule für soziale Berufe hatten sie eingeladen, um mit ihnen gemeinsam zu zocken. Jetzt könnte man meinen, dass die angehenden Erzieher doch viel zu alt sind, um mit den Erstklässlern zu spielen. Und so ist es natürlich auch. Die Fachschüler

haben in den vergangenen drei Wochen fleißig in der Ideenschmiede gehockt und getüftelt und gebastelt. Herausgekommen sind 25 einzigartige Spiele. Jedes trägt die Handschrift seines Erfinders. Und nun sollten die Spiele für ihren Einsatz quasi getestet werden.

„Das kreative Arbeiten wird an unserer Schule ohnehin groß geschrieben“, sagt Projektleiterin Lea Brandt. „Und da das Thema Spiele ein fester Bestandteil des Lehrplans für die Ausbildung zum Erzieher ist, haben wir kurzerhand eine praktische Einheit daraus gemacht“, so die Fachleh-

rerin weiter. Und die Ergebnisse können sich wahrlich sehen lassen: Brettspiele, Memories, Würfelspiele, Geschicklichkeitsspiele, Wissenstests – bei soviel Auswahl konnten sich die Kinder gar nicht so recht entscheiden. Worauf es bei einem guten Spiel ankommt, fasst Lea Brandt so zusammen: „Ideenreich, verständlich und fantasievoll muss ein Spiel sein, damit es die Sinne der Kinder anspricht.“ Und lernen sollen die Mädchen und Jungen dabei freilich auch etwas. Den Schülern jedenfalls gefällt es – den großen und den kleinen.



Fachschülerin Antonia Deckert spielt mit Oskar und Lisa ein Hundememory, bei dem gleichzeitig die Hunderrassen gelernt werden. Foto: privat